

Andreas H.H. Suberg

GLASOTRONIK m ê m e

Klänge Objekte Bilder Szenen



Mit **GLASOTRONIK m ê m e** präsentiert das Museum Ulm im Rahmen der Ausstellung „Museum Ulm neu buchstabiert. Teil 2: M-Z“ zu Gast in der Kunsthalle Weishaupt zwei Module aus dem *même*-Zyklus des Komponisten, Klang- und Medienkünstlers Andreas H.H. Suberg in einem außergewöhnlichen intermedialen Veranstaltungsformat, das das multisensorische Wahrnehmungserlebnis des Publikums befördert.

Der intermediale glasotronische *même*-Zyklus bezieht sich auf das rätselhafte Werk von Marcel Duchamp, insbesondere *Das Große Glas* oder *Die Braut von ihren Junggesellen nackt entblößt, sogar*. Neben den vielfältigen Querbezügen faszinierten die analogen Allegorien in den Texten der Blindenerzählung aus *Von den heroischen Leidenschaften* von Giordano Bruno, die in dem Musiktheater *O infelici amanti* ihren Niederschlag fanden. Innerhalb der Klang-, Raum-, Videoinstallation **magneto** kommt das Musiktheater **O infelici amanti** für Countertenor, vier Frauenstimmen, ein gläsernes Gefäß, die Glasgranulatschüssel Broyeuse, Live-Elektronik, Ringmodulator und elektroakustische Klänge zur Uraufführung.

magneto

Klang-, Raum-, Videoinstallation

08. August - 05. Oktober 2025

O infelici amanti

Premiere des Musiktheaters

13.09.2025 18 Uhr

Eintritt: 10.- € inkl. Ausstellungsbesuch

Mitwirkende:

Daniel Gloger

Anja Bittner

Svea Schildknecht

Barbara Ostertag

Hanna Roos

A.H.H. Suberg

Countertenor

Sopran

Sopran

Mezzosopran

Mezzosopran

Klang-/Regie

Künstlerische Leitung

Museum Ulm zu Gast in der Kunsthalle Weishaupt
Hans-und-Sophie-Scholl-Platz 1 / 89073 Ulm / 0731 161-4330

www.museumulm.de
info.museum@ulm.de

www.ahhsuberg.de
www.glasotronik.de

Kooperationspartner



Stadt Ulm

ulm



Gefördert von:

